



kino
mon ami

**DU HAST
DIE WAHL**

LESARTEN
lesarten-weimar.de
23.04. - 13.06.24



Landeszentrale für
politische Bildung
Thüringen

FILMREIHE

EUROPA vor der WAHL 2024

FILME

3. Mai



4. Mai



6. Mai



7. Mai



8. Mai



UND GESPRÄCHE MIT



**Anna
Alboth**



**Thomas
Wendrich**



**Iryna
Riabenka**



**Jens
Meurer**



**David
Bernet**

jeweils 19.00 Uhr

Kino mon ami, Goetheplatz 11, Weimar
Moderation: Wieland Koch (LZT)

Vom 6. bis 9. Juni wird in der Europäischen Union ein neues Parlament gewählt. Auch von den im Ergebnis dieser Wahlen ein Mandat erringenden Abgeordneten und ihrem Handeln wird das zukünftige Schicksal Europas abhängen. Sie werden ihren Beitrag zur Lösung der schwierigen europa- und weltpolitischen Krisen und zur Meisterung der vielfältigen internen und externen Herausforderungen zu leisten haben, vor denen das in seiner Art weltgeschichtlich bisher einzigartige Bündnis von aktuell 27 europäischen Staaten steht.

Die gemeinsam von der Landeszentrale für politische Bildung und dem Kino mon ami im Programm der Weimarer LESARTEN 2024 organisierte Filmreihe greift wichtige, derzeit Europa bewegende Themen und Tendenzen, aber auch Krisen und Tragödien auf. Die jeweiligen Themen stehen im Anschluss an die Projektion mit an den Filmen Beteiligten zur Diskussion.

Eintritt (Kino mon ami): 7 €, ermäßigt 5 €

Tel.: 03643 847745 | Mail: kino@monami-weimar.de

FILME und GÄSTE

02./03.05. **Green Border (PL/FR/CZ/BE 2023, 152')**



Angelockt von den Versprechungen des belarussischen Diktators Lukaschenko, haben Bashir und Amina mit ihrer syrischen Familie wie viele andere Geflüchtete den Flug nach Minsk gebucht. Von dort wollen sie über die grüne Grenze nach Polen, anschließend zu ihren Verwandten in Schweden. Doch die Verheißung wird zur Falle. Wie viele sitzen sie im

Sumpf fest und sind der Gnade gewalttätiger Soldaten ausgeliefert. Sie werden zu unfreiwilligen Geiseln einer durch andere herbeigeführten Situation.

Kooperationspartner: Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien in Jena (Übersetzung Dr. Ewa Krauß) und Polnisches Institut Berlin - Filiale Leipzig am 03.05.: Gespräch mit *Anna Alboth* (Journalistin, Aktivistin und Rechercheurin für Regisseurin Agnieszka Holland)

04.05. **Je suis Karl (DE/CZ 2021, 126')**

Maxi Baer ist eine junge Frau, deren Familie bei einem Bombenangriff von – vermeintlich islamistischen – Terroristen in Berlin getötet wurde. Der verführerische Student Karl überzeugt sie, der Jugendbewegung „re/Generation“ beizutreten, die auf der Basis identitärer Ideologie rechtsextrem radikalisiert nach Macht strebt. (Regie: Christian Schwochow)



Thomas Wendrich (Drehbuchautor)

06.05. **Heller Weg (DE 2022, 56')**



Die „Isolation“ in Donezk: In dem berüchtigte Foltergefängnis, zuvor das größte Kulturzentrum der Region, verschwinden Menschen. So auch der junge Journalist Stanislav Aseyev, der undercover für freie ukrainische und internationale Medien aus der von Russland besetzten „Volksrepublik Donezk“ im Osten der Ukraine berichtete. Fast 1000 Tage dauerte seine Haft. Ein Gefangenenaustausch bringt ihm die Freilassung, danach versucht er, das Erlebte zu verarbeiten. Der Film begleitet ihn im Oktober 2020 in seinem Alltag in Kiew und bei seiner Arbeit als Publizist und Ostukraine-Experte.

Iryna Riabenka (Regisseurin)

07.05. **Seaside Special - Ein Liebesbrief an Großbritannien (DE 2021, 93')**

Die Küstenstadt Cromer in North-Norfolk bereitet sich im Jahr der schmerzhaften Brexit-Verhandlungen auf seine traditionelle Varieté-Show vor. Jedes Jahr veranstaltet eine Künstlergruppe dort eine burleske Mischung aus Comedy, Tanz und Musik-Events, die im Sommer über drei Monate lang aufgeführt werden. Im Jahr 2019, dem Jahr der endgültigen Entscheidung über den Brexit, zeigt sich die Gemeinschaft in Cromer jedoch in vielerlei Hinsicht gespalten.



Jens Meurer (Regisseur)

08.05. **Democracy – Im Rausch der Daten (DE 2015, 104')**



Die Dokumentation begleitet fünf sehr unterschiedliche EU-Parlamentarier in Brüssel bei ihrem Kampf um ein europäisches Datenschutzgesetz, das zukünftig jede Form von Datentransfer schützen und dadurch die Privatsphäre und Sicherheit eines jeden EU-Bürgers im digitalen Zeitalter gewährleisten soll. Konzernlobbyisten, Wirtschaftsjuristen und Aktivisten prallen mit gegensätzlichen Interessen aufeinander und versuchen, auf die Gestaltung des Gesetzes Einfluss zu nehmen.

David Bernet (Regisseur)

Kontakt:

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt | Telefon: (0361) 57 3212 740

Mail: LZT_PF@tsk.thueringen.de | Web: www.lztthueningen.de